

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · [www.depot-k.com](http://www.depot-k.com)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,  
im Rahmen der Ausstellung

**Jörg Siegele** – Bilder und Objekte

**Celso Martínez Naves** – Malerei

laden wir Sie herzlich ein zu folgender Matinée-Lesung:

## „Das Jahr des Kalks“

**Lara Vogt** liest aus ihrem neuen Roman

Moderation: Daniela Engist

**Sonntag, 14. Juni 2026, 11 Uhr**

Eintritt frei

Spenden erbeten



Zur Lesung von Laura Vogt erklingt Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. **Yael Birger** (Flöte), **Barbara Graf** (Violoncello) und **Hans Fuhlbom** (Klavier) spielen aus dem Trio d-moll op. 49 von 1839 die beiden Mittelsätze Andante con moto tranquillo und Scherzo. Leggiero e vivace. Die Fassung für Flöte anstelle der Violine wurde erst 1990 wiederentdeckt und geht auf eine autographe Einrichtung aus dem Jahr 1840 zurück, die Mendelssohn auf Wunsch seines englischen Verlegers Edward Buxton vornahm und die der Musik mehr Transparenz und Leichtigkeit als in der ursprünglichen Besetzung verleiht.

Eine junge Künstlerin und Mutter muss sich von ihrem geliebten Onkel verabschieden, der im Sterben liegt. Dabei denkt sie unweigerlich an ihren Vater, der in ihrer Kindheit ihre Familie verlassen hat. In ihrer Auseinandersetzung mit diesem doppelten Schmerz fängt sie an, sich immer mehr mit Kalk zu beschäftigen. Schließlich ist sie mit ihrem Onkel immer gern in die Berge gegangen.

Indem sie dem Abstrakten etwas Konkretes entgegen setzt, indem sie Fossilien im Kalkstein freilegt oder eine Kalkbrennerei besucht, findet sie ihren eigenen Weg, ihre Trauer zu bewältigen. Dabei lernt sie nicht nur viel über sich selbst, sondern auch über die Natur, und ganz nebenbei entstehen Freundschaften, die von Dauer sind. Ein ebenso poetischer wie lebenskluger Roman über Vergänglichkeit, Versöhnung und den Stoff, aus dem das Leben ist.

**Laura Vogt**, \*1989 in der Ostschweiz, studierte Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und Kulturwissenschaften an der Universität Luzern.

Im Frühjahr 2026 erschien ihr neuer Roman «Das Jahr des Kalks» im Dörlemann Verlag, der im April desselben Jahres auf der SWR-Bestenliste stand.

Davor publizierte sie die Romane «Die liegende Frau» (2023) bei der FVA, «Was uns betrifft» (2020) und «So einfach war es also zu gehen» (2016). Ihre Texte führten sie auf zahlreiche Bühnen und wurden teilweise auf Englisch übersetzt.

Nebst Prosa schreibt Lara Vogt auch lyrische, dramatische und journalistische Texte. Zudem ist sie als Schriftdolmetscherin und Mentorin tätig. Ihre Arbeiten wurden mit diversen Werkbeiträgen und Stipendien ausgezeichnet, zuletzt 2025 mit dem Stipendium der Stiftung Kunst + Kultur im Rahmen des Deutschen Preises für Nature Writing für Auszüge aus «Das Jahr des Kalks».